

FREIWILLIGE FEUERWEHR BUSENWURTH

gegründet 1890 als Feuerwehr Busenwuth-Eesch

Dokumentation Jubiläum 2015

I

Vorbereitung

Auf der Jahreshauptversammlung am 15.02.2013 hat die Mitgliederversammlung beschlossen, das 125jährige Gründungsjubiläum in einem würdigen Rahmen zu begehen und mit der ganzen Dorfbevölkerung zu feiern.

Dazu wurde ein Festausschuss gewählt, der aus folgenden Kameradinnen und Kameraden bestand:

Sönke Tiedemann, Rolf-Peter Kießling, Jan Franzen, Jens Seurich, Olaf Claußen-Voß, Peter Meyn, Michael Voß, Sascha Peckruhn, Toni Kießling, Hans-Christoph Dahl und Gaby Kollhorst

Der Termin auf den 26, 27, und 28. Juni 2015 festgelegt.

Weiterhin wurde festgelegt, dass die noch zu planenden Veranstaltungen möglichst kostendeckend durchgeführt werden sollen.

Bis zum Frühjahr 2014 traf sich der Festausschuss daraufhin zu diversen Besprechungen, um die anfänglichen Ideen zu einem Gesamtkonzept zu formen.

Insbesondere waren es der Ort für ein Festzelt, die Bewirtung und das Rahmenprogramm, aber auch auf dem ersten Blick nebensächliche Details.

Dazu gehörten z.B. Einladungslisten, Werbung, Versicherungen, Strom, Wasser und Sanitäranschlüsse, um nur einige zu erwähnen.

Gesetzte Veranstaltungspunkte waren von Anfang an ein Festkommers sowie ein Sonntagsgottesdienst mit anschließenden Frühschoppen.

Im Mai 2014 kam der Festausschuss zu der Überzeugung, dass der bis dahin verfolgte große Veranstaltungsrahmen analog der 100 Jahr Feier im Sommer 1990 neben der Gesamtlogistik so große finanzielle Risiken beinhaltete, dass das

Hauptproblem war es, eine geeignete Veranstaltungsortlichkeit zu finden und dabei auch noch die Gesamtkosten, die sich bis dahin je nach Umfang auf 12.000 bis 15.000 EURO beliefen, deutlich zu senken.

Im Nachhinein kann man es als Glücksfall bezeichnen, dass der Kamerad Sascha Möhring daraufhin den Lagerraum seines neuen Firmensitzes kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Neben den Versorgungs- und Entsorgungsmöglichkeiten liegt das Gebäude zentral im Dorf und es bot genügend Platz für einen neuen „abgespeckten“ aber immer noch angemessenem Rahmen das Jubiläum zu feiern.

Bis zum Sommer 2015 wurde dann in vielen Sitzungen jedes Detail geplant, wie das Fest ablaufen sollte.

Das Ergebnis sah dann wie folgt aus:

Samstag 23. Juni 2015

13:00 Uhr Festumzug mit Kranzniederlegung am Ehrenmal

14:00 Uhr Festkommers für geladene Gäste

20:00 Uhr Festball in der Gaststätte „Dithmarscher Eck“

FREIWILLIGE FEUERWEHR BUSENWURTH

gegründet 1890 als Feuerwehr Busenwuth-Eesch

Dokumentation Jubiläum 2015

2

Sonntag 24. Juni 2015

10:00 Uhr Festgottesdienst

11:00 Uhr Frühschoppen mit dem Musikzug Wacken
Fahrzeugschau mit Vorführungen.

Bis zum Beginn des Festes wurden seitens des Festausschusses noch Plakate und Werbeflyer entworfen, die Chronik aktualisiert sowie eine Festzeitschrift in Druck gegeben, die an alle Haushalte im Dorf und an die auswärtigen Gäste verteilt wurde. Die gesamte Kameradschaft wurde seitens der Gemeinde zusätzlich mit Polo-Shirts und Base-Caps ausgerüstet, auf dem das Busenwurth Wappen aufgedruckt ist.

Am Donnerstag ging es dann mit dem Aufbau los. Neben dem Festausschuss kamen noch viele Kameradinnen und Kameraden dazu um, bei den nötigen umfangreichen Arbeiten zu helfen.

Dazu kam das Team von Christiane Simones, welcher die gesamte Bewirtung der Festtage auf dem Gelände der Fa. Möhring Energie zugesprochen wurde.

Einen kleinen Einblick in die umfangreichen Details eines solchen Festes soll die nachstehende Aufstellung der Aufbau- und sonstigen Arbeiten vermitteln:

Fahrzeuge waschen; Halle ausräumen, fegen, Teppich verlegen und saugen, Flies und Kronleuchter aufhängen; Wasser, Strom und Abwasser anschließen; Beschallungsanlage aufbauen; Stühle und Tische für 130 Gäste aufbauen und dekorieren, Innen- und Außentresen aufbauen; Parkplätze einrichten und Straßengirlanden aufbauen; Denkmal säubern; LKW-Anhänger als Außenbühne incl. Absturzsicherung und Treppenaufgang herrichten; Umzugsanhänger für den Musikzug mit Girlanden schmücken.

Um 18:00 Uhr wurde der fertige Festplatz von der Wehrführung abgenommen und alle Helfer konnten sich darauf das verdiente Bier schmecken lassen.

Festumzug

Um 13:00 Uhr begann der Festumzug durch das geschmückte Dorf mit den Gästen. Insgesamt nahmen ca. 70 Feuerwehrkameraden sowie 20 geladene Gäste teil.

Vorneweg ein altes Traktorgespann mit dem Musikzug, 6 Fahnenabordnungen der Nachbarwehren sowie der Kyffhäuserkameradschaft Busenwuth.

Beim Ehrenmal wurde angehalten und Aufstellung genommen.

Nach dem Niederlegen eines blumengeschmückten Kranzes sprach Wehrführer Tiedemann einige Gedenkworte.

Danach zog der Umzug in die geschmückte Festhalle ein.

Kommers

In der festlich geschmückten Halle konnte Wehrführer Tiedemann insgesamt 110 Gäste begrüßen. Neben den Kameradinnen und Kameraden der eigenen Wehr und den Gemeindevertretern nebst ihren Partnern zählten auch Abordnungen der Nachbarwehren zu den Geladenen. Als besondere Gäste waren anwesend:

Bürgermeister Hans Hermann Voß

Landrat Dr. Jörn Klimant

Amtsvorsteher Christian Pögel

Landesbrandmeister Detlef Radtke

Kreiswehrrührer Hans-Hermann Peters

Amtswehrrührer Jens Pieper

FREIWILLIGE FEUERWEHR BUSENWURTH

gegründet 1890 als Feuerwehr Busenwuth-Eesch

Dokumentation Jubiläum 2015

3

In seiner Eröffnungsrede spannte Wehrführer Tiedemann einen Bogen von der heute zur Verfügung stehenden Technik zu den Gegebenheiten der früheren Jahre und den damit verbundenen Herausforderungen. Im Mittelpunkt stand hierbei stets das prägende Element der Hilfe zur Selbsthilfe.

Im Anschluss überbrachten die vorgenannten Ehrengäste sowie weitere Saalgäste die Grüße, Glückwünsche und Geschenke der von Ihnen vertretenen Organisationen. Alle sprachen sich dafür aus, dass es ohne die sogenannten kleinen Feuerwehren nicht geht, den Brandschutz sicherzustellen. Dazu noch die vielen gesellschaftlichen Aufgaben in den einzelnen Dörfern. Besonders wurde auch die vorbildliche Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren Elpersbüttel und Barlt hervorgehoben.

Im Anschluss wurden Kaffee und Eistorte serviert. Während der Kaffeetafel wurden Bilder der vergangenen Jahre auf einer großen Leinwand präsentiert.

Während der Pausen spielte unser Musikzug.

Nach der **Kaffeetafel** wurden **Ehrungen und Beförderungen** vorgenommen.

Im Einzelnen wurden befördert:

Zum Oberfeuerwehrmann

Axel Tiedemann

Zum Hauptfeuerwehrmann

Hans-Christoph Dahl

Toni Kießling

Sascha Peckruhn

Maika Möller

Peter Meyn

Allen Beförderten wurde die besondere Ehre zuteil, ihre Beförderung durch den Landesbrandmeister zu erhalten.

Besondere Ehrungen erhielten für 50 Jahre Mitgliedschaft:

Pay-Willi Jochims

Heinz Struve

Hans-Hermann Voß

Zum Ehrenmitglied wurde ernannt:

Johann-Peter Franzen

Bis zum allgemeinen Aufbruch so gegen 17:00 Uhr haben sich die Gäste angeregt unterhalten.

Festball im „Dithmarscher Eck“

Nach dem traditionellen Fahneneinmarsch begrüßte Wehrführer Tiedemann ca. 100 Gäste zum Festball.

Zum Tanz, der bis in die frühen Morgenstunden andauerte, spielten 3 Musiker der Band „Die Nordstimmen“.

Festgottesdienst

Um 10:00 Uhr begrüßte Pastorin Wöhlbrand zahlreiche Teilnehmer zum Gottesdienst in der wieder feierlich geschmückten Festhalle.

Als musikalischen Begleitung fungierten Maria Thießen am Keyboard, der Feuerwehrmusikzug sowie der Chor Mixdur.

In ihrer Predigt nahm Pastorin Wöhlbrandt Bezug auf die Feuerwehr und der damit verbundenen Nächstenliebe und steten Hilfs- und Opferbereitschaft.

Bei der zum Abschluss des Gottesdienstes erbetenen Spendenkollekte zu Gunsten der Notfallseelsorge Dithmarschen kam ein stattlicher Betrag von 260,00 Euro zusammen.

Frühschoppen

Gleich nach dem Gottesdienst begann der Frühschoppen. Die Bewirtung mit Essen und Getränken erfolgte wieder von Christiane Simons und ihrem Team.

Zur musikalischen Untermalung spielte der Feuerwehrmusikzug Wacken.

Bei herrlichem Sommerwetter erfreuten sich viele Gäste aus dem Dorf und der näheren Umgebung an der Musik, bei Gesprächen und den vorbereiteten Aktivitäten. Für die Kinder stand das Spielmobil nebst großer Hüpfburg des Kreisjugendrings zur Verfügung.

Weiter hatte die Jugendfeuerwehr „Meldorf Land“ diverse Spiele mit Wasser vorbereitet.

Als weitere Attraktion konnten sich alle Gäste von einem Autokran mit einem Korb in 20 Meter Höhe ziehen lassen um dann den weiten Blick zu genießen.

Um die heutige Ausrüstung und den Ausbildungsstand zu präsentieren wurde auf der abgesperrten Straße und der angrenzenden Wiese eine **Fahrzeugschau** präsentiert.

Folgende Fahrzeuge konnten neben dem eigenen Fuhrpark besichtigt werden:

2 Einsatzfahrzeuge aus Elpersbüttel

1 Einsatzfahrzeug sowie 1 Rüstwagen zur technischen Hilfeleistung aus Barlt

1 Fahrzeug zur technischen Einsatzleitung von großen Schadenslagen des Kreises Dithmarschen

2 Fahrzeuge des Löschzuges Gefahrgut

1 Kranwagen des THW Ortsgruppe Heide

Um 12:00 Uhr konnten dann alle Gäste verfolgen, wie ein **Einsatz der technischen Hilfeleistung** abläuft.

Dazu wurde ein Unfallfahrzeug mit einer verletzten Person präpariert und der praktische Einsatzablauf detailliert dargestellt und durch Manfred Karstens aus Barlt für die Zuschauer kommentiert. Die Besonderheit bestand darin, dass diese Übung gemeinsam von Kameraden aus Busenwuth, Elpersbüttel und Barlt durchgeführt wurde.

Während der gesamten Veranstaltung konnten sich die Gäste in der Festhalle eine Präsentation von vielen, mit erklärenden Kommentaren versehenen Bilder auf der Leinwand ansehen.

Sie waren bunt „zusammengewürfelt“ und zeigten Ereignisse von Einsätzen und Übungen der letzten 50 Jahre bis hin zu den ersten Bildern des Vortages.

Abschluss

Nachdem sämtliche Besucher den Festplatz verlassen hatten, wurde das Außengelände gemeinsam von vielen Kameradinnen und Kameraden geräumt und gesäubert, so dass der normale Alltag auf dem Betriebsgelände am Montag wieder ungestört ablaufen konnte.

Die Halle konnte dann am Montag wieder besenrein übergeben werden.

Nach dem Abbau am Sonntag konnten sich alle Helfer noch mit Krustenbraten und Bier stärken und sich über gelungene Festtage freuen.

Insgesamt gesehen hat sich unsere Feuerwehr gegenüber allen Gästen als guter Gastgeber erwiesen und durch ihr Erscheinungsbild dazu beigetragen, dass insgesamt stets positive Erscheinungsbild bei der Bevölkerung zu festigen.